

# Querenburg hat neuen Jugendtreff

Einhalb Jahre lag die Kinder- und Jugendarbeit komplett brach. ViA Ruhr ist neuer Träger

Gernot Noelle

**Querenburg.** Das wurde scheinbar auch Zeit: In Querenburg hat der Kinder- und Jugendtreff wieder geöffnet. 16 Monate stand die Initiative Querenburg am Peter-Parler-Weg 7 leer, nachdem die Initiative Pro Steinkuhl den Vertrag mit der Stadt gekündigt hatte. Nun ist ein neuer Träger gefunden: ViA Ruhr, der Verein für integrative Arbeit. Die Mitarbeiter haben bereits losgelegt und berichten davon, wie sehr diese Anlaufstelle im Stadtteil gefehlt habe.

Schon nach den ersten Wochen habe man einen „Wahnsinnszu-  
lauf“, sagt Maike Dierecks, die den neuen, alten Kinder- und Jugendtreff leitet. Dieser heißt nicht mehr Initiative Querenburg, sondern nur noch kurz „IniQ“. „Von allen hört man, wie froh sie sind, dass es diesen Treff wieder gibt“, berichtet Joe Jemisi, sozialpädagogische Fachkraft. Dass den Kids diese Alternative zum Elternhaus gefehlt habe, merke man sehr deutlich am Verhalten vieler Kinder, heißt es im Team der „IniQ“. „Es fällt schon auf, dass einige nicht mehr so an Regeln gewöhnt sind“, erzählt Erzieherin Luisa Schneider. Viele Kinder würden halt austesten, wie weit sie bei welchem Mitarbeiter gehen können, ergänzt Maike Dierecks.

## Generationsübergreifende Projekte sind geplant

Damit gilt es nun umzugehen. In der „IniQ“ wurden deshalb gelbe, rote und auch grüne Karten eingeführt. Gelb steht für eine Verwarnung, gibt es Rot, muss der Besucher den Treff verlassen und darf erst am nächsten Tag wieder kommen. Grün ist als positive Verstärkung gedacht. Dies Karte gibt es für positives, hilfsbereites Verhalten.

„Das ist hier schon ein echter Neustart“, sagt Michael Künker, Vorstandssprecher von ViA Ruhr. „Aber es läuft bereits ziemlich gut. Unser Team hat auch richtig Lust“, lobt er die Mitarbeiter, zu denen neben Leiterin Maike Dierecks,



Leiterin Maike Dierecks und ViA-Ruhr-Vorstandssprecher Michael Künker vor den Räumen der früheren Initiative Querenburg. Diese sind wegen eines Wasserschadens noch nicht nutzbar.



Sind in dem neuen Bochumer Jugendtreff für die jungen Besucher da: (von links) Anas Merzouki, David Gottwald, Luisa Schneider und Joe Jemisi.

GERNOT NOELLE (2)

## Zu zeitaufwendig – Ausstieg

Seit Anfang 2022 stand die Initiative Querenburg leer. Der Stadtteilverein Initiative Pro Steinkuhl hatte entschieden, die Einrichtung nicht mehr zu betreiben. Das hatte vor allem mit den ehrenamtlichen Strukturen des Vereins, der auch noch den Kinder- und Jugendtreff an der Alten Markstraße betreut, zu tun. Beides sei für die Mitarbeiter zeitlich nicht mehr zu schaffen gewesen, hieß es damals.

Die Stadt Bochum startete daraufhin ein Bewerbungs- und Vergabeverfahren, das jedoch dauerte. So etwas sei „aufwendig und daher grundsätzlich zeitintensiv“, hieß es aus dem Rathaus. Der Vertrag mit ViA Ruhr läuft für zwei Jahre, bis Ende März 2025. „Von uns aus aber gerne länger“, sagt Vorstandssprecher Michael Künker, der die gute Zusammenarbeit mit der Stadt hervorhebt.

Das ist hier schon ein echter Neustart. Aber es läuft bereits ziemlich gut.

Michael Künker,  
ViA-Ruhr-Vorstandssprecher

Luisa Schneider und Joe Jemisi auch die studentischen Mitarbeiter Anas Merzouki und David Gottwald zählen. Die beiden kümmern sich u.a. um die Hausaufgabenbetreuung, mit der ViA Ruhr sofort gestartet ist. Direkt nach den Osterferien ist die „IniQ“ geöffnet worden. Früher als geplant, weil aufgrund eines Wasserschadens vorerst nur ein Teil der Räumlichkeiten genutzt werden kann. „Wir haben uns dafür entschieden, weil wir gemerkt haben, wie groß Bedarf hier ist“, erklärt Maike Dierecks. Neben der Hilfe bei Hausaufgaben werde auch gemeinsames Kochen angeboten. Und für die Eltern vormittags ein Sprachcafé und eine Frauengruppe.

Dabei soll es natürlich nicht bleiben. „Wir haben noch viele Ideen, die wir umsetzen werden“, verspricht Michael Künker. Angedacht sind demnach generationsübergreifende Projekte wie eine Weihnachtsbäckerei mit Senioren und Vorleseaktionen, dazu Stadtteilrundgänge, Sozialkompetenztraining, Antimobbing-Kurse etc..

Aktuell besuchen eher die Sechsbis Zwölfjährigen die „IniQ“, die wochentags von 13 bis 17 Uhr geöffnet hat. Das Angebot soll aber auch für die Älteren ausgeweitet werden, wie auch die Öffnungszeiten.

Beim Engagement in Querenburg greift ViA Ruhr auch auf die Erfahrungen als sozialer Träger der Initiative am Luchsweg (Lu In) in Langendreer zurück. Dort ist der Verein schon seit Jahren aktiv. Nun auch am Peter-Parler-Weg. „Wir freuen uns sehr, hier zu sein“, sagt Maike Dierecks. „Bei uns ist jeder willkommen.“